

Bericht aus der Gutknecht-Stiftung



Ausgabe 03/19
1. Juli bis 30. September 2019

HEIMBEWOHNER/-INNEN

Eintritte Juli bis September

01.07.2019	Frau Hety Stadlin	Pflegeabteilung
03.07.2019	Herr Albert Nafzger	Wohngruppe Postgässli
22.07.2019	Frau Erika Jaussi	Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse
02.08.2019	Frau Susi Mantel	Pflegeabteilung
07.08.2019	Herr Horst Wallner	Wohngruppe Postgässli
16.08.2019	Herr Niklaus Hadorn	Pflegeabteilung
23.08.2019	Herr Conrad Schneider	Feriengast Pflegeabteilung
06.09.2019	Frau Liliane Murer	Feriengast Pflegeabteilung



Mondfinsternis 16. Juli 2019 (ga)

Todesfälle Juli bis September

14.07.2019	Frau Hety Stadlin, geboren am 12. Februar 1927 Frau Stadlin trat am 01. Juli 2019 in die Pflegeabteilung ein. Sie wohnte vor dem Eintritt in Thun.	
26.07.2019	Herr Wilhelm Assbichler, geboren am 21. April 1935 Herr Assbichler trat am 22. Mai 2019 in die Wohngruppe Postgässli ein. Er wohnte vor dem Eintritt in Thun	
06.08.2019	Herr Robert Jörger, geboren am 09. September 1944 Herr Jörger besuchte vom 16. November 2017 bis zum Heimeintritt als Tagesgast regelmässig unseren Tagestreff. Am 26. Juni 2018 trat er in die Pflegeabteilung ein. Herr Jörger wohnte vor dem Eintritt in Thun.	
07.08.2019	Frau Margaritha Aegerter, geboren am 25. Juni 1924 Frau Aegerter trat am 30. April 2013 in die Pflegeabteilung ein. Sie wohnte vor dem Eintritt in Thun.	

Austritte

15.07.2019	Frau Margreth Zimmermann	Ferienaufenthalt Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse
02.09.2019	Herr Conrad Schneider	Ferienaufenthalt Pflegeabteilung

UNTERHALTUNGSANLÄSSE

17. Juli - Magische Momente mit Zauberer Dani Lörtscher

Dani Lörtscher's Auftritt hob sich einmal mehr ab von den Auftritten vieler Zauberer-künstler. Seine spezielle Licht-Bühne, die magischen Begleitmelodien und seine eloquent durchgeführten Zaubertricks machten seinen Auftritt zu einem speziellen Erlebnis.



Dani Lörtscher



21. August - Alphornkonzert

Wegen schlechtem Wetter musste das Konzert im Speisesaal durchgeführt werden. Obwohl der Schall und die wohltuenden Töne des Alphorns dadurch "eingengt" waren, kamen die Zuhörer auf ihre Kosten und konnten den Auftritt der beiden Alphornbläserinnen genießen.



Der Vierbeiner schaut skeptisch - doch es scheint, als gefallen ihm die Töne auch...



17. September - Clown Patschli besucht die Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse

Das Motto der Clown Patschli lautet "Farbtupfer im Alltag". Allein die farbigen Kleider und die bunten "Werkzeuge" der Clownin bringen die gewünschten Farbtupfer in den Alltag!

Patschli besuchte die Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse und verbrachte mit ihnen einen humorvollen und lustigen Nachmittag.



25. September - Unterhaltungsnachmittag mit den "Di Gmüetleche Drei"

Die Herren Zwahlen, Rupp und Binggeli unterhielten unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Ländlermusik, Jodelgesang und zwischendurch mit einem Witz. Sie machten ihrem Namen alle Ehre und boten uns einen gemütlichen Nachmittag.



Di Gmüetleche Drei



Für einmal sitzt das zuhörende Publikum im Halbkreis...

Weitere Unterhaltungsanlässe für unsere Bewohnerinnen und Bewohner:

- 04. Juli / WGW - Spiel und Spass im Garten
- 11. Juli / Tagestreff - English-Talk
- 22. Juli - Abendveranstaltung
- 24. Juli / Tagestreff - Singen mit Franz
- 26. August - Abendveranstaltung
- 23. September - Abendveranstaltung

ANLÄSSE

13. Juli - Grillieren Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse

Zu Ferienbeginn laden wir jeweils die Angehörigen der Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse zum Grillieren ein. Im kleinen, aber feinen Garten hinter dem Haus lässt sich's gemütlich essen, trinken und singen. Dieses Jahr wurden wir während dem ganzen Anlass mit Sonnenschein verwöhnt - was in den letzten Jahren nicht immer der Fall war!



Die Tische sind gedeckt, die Gäste können kommen!



Briefing - wissen alle, was sie zu tun haben?



Die Gäste sind im Anmarsch



Beatrice Feitknecht und Marianne von Gunten übernehmen den Service für die Bewohnerinnen



Grilleur Hansruedi Schüpbach, Wohngruppenleiterin Sylvia Doyon, Zivi Janick Rüttimann und unsere langjährige Wohngruppen-Köchin Silvia Kropf



Dem Team herzlichen Dank für den gelungenen Anlass. Gerne werden wir auch im nächsten Jahr zusammen mit den Angehörigen in unserem Garten grillieren!

31. August - Grillieren mit Angehörigen, Nachbarn und Gästen Mittagstisch

Jährlich gegen Ende Sommer führen wir unseren Grillanlass im schönen Garten der Gutknecht-Siedlung durch. Dazu laden wir die Angehörigen, unsere Nachbarn und unsere Gäste des Mittagstisches ein. Der Anlass dient nebst fröhlichem und gemütlichem Beisammensein auch dazu, dem oben erwähnten "Publikum" ein Zeichen des Dankes für das Vertrauen in die Gutknecht-Stiftung zu geben. Dieses Jahr wurde unser Anlass zusätzlich durch die musikalische Begleitung von Beat Aegerter bereichert. Er sang für uns Evergreens verschiedener Stilrichtungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe wurden wiederum durch die "Chabislandörgeler" unterhalten und erfreuten sich an den rassigen Klängen der Schwyzerörgeli.



Neu: Bar "im Grünen"



Neu: doppeltes Salatbuffet



Anstehen am Grill...



Die Grilleure Walter Balmer und Patrik Zaugg



Beat Aegerter singt Evergreens



Die "Chabislandörgeler" spielen in der Wohngruppe

Jedem sein "Schatteplätzl"



Das Dessertbuffet wird hergerichtet durch Ursula Gurtner und Ruža Nikolova



Anstehen am Dessertbuffet

Dessert-Variationen



Wir danken allen Gästen für
ihren Besuch und freuen uns
aufs nächste Grillfest am
Samstag, 29. August 2020!

REGELMÄSSIGE AKTIVITÄTEN

- Jeden Montag Rätselraten mit Therese Portner, Leiterin Wohngruppe WGP oder Beatrix Wüest, Betagtenbetreuerin
- Jeden Freitag im Tagerestreff Turnen "Fit mit" mit Brigitte Gafner oder Beatrice Feitknecht, Mitarbeiterinnen Tagerestreff
- 3x pro Monat Singen mit Susanne Knöri, Mitarbeiterin Tagerestreff
- 1x pro Monat Vorlesen mit Ueli Weber, pensionierter Gewerbeschullehrer
- 1x pro Monat Heimleiter-Höck mit Bruno Gafner
- 1x pro Monat Abendveranstaltungen mit Therese Portner, Leiterin Wohngruppe WGP und Elisabeth Schaad, ehemalige Mitarbeiterin
- 1x pro Monat Andacht mit Pfarrerin Katharina Gysin für die Bewohner/-innen der Pflegeabteilung, die Bewohner/-innen der Wohngruppe WGP und der Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft WGW
- 1x pro Monat ein Unterhaltungsanlass, in der Regel Musik mit externen Künstlern

PERSONAL

Eintritte

11.07.2019	Manuel Schüpbach, Ferienaushilfe	TD
15.07.2019	Julien Ritz, Zivildienstleistender	WGW
01.08.2019	Jael Aisics, Lernende FaGe	PA
01.08.2019	Lea Waber, Lernende FaGe	PA
01.08.2019	Manuela Messerli, Lernende HW	HW
12.08.2019	Sven Oztiger, Zivildienstleistender	Kü
01.09.2019	Sandra Stomeo, Betagtenbetreuerin	WGW

Austritte

12.07.2019	Janick Rüttimann, Zivildienstleistender	WGW
31.07.2019	Patricia Frauchiger, Lernende FaGe	PA
31.07.2019	Juliana Bieri, Lernende HW	HW
30.09.2019	Sandra Sahli, FaBe	WGW

Dienstjubiläen

01.08.2019	Simon Wullschläger, Leiter Hotellerie	15 Jahre
20.09.2019	Susanne Knöri, Krankenpflegerin FA SRK, Mitarbeiterin Tagerestreff	15 Jahre
01.09.2019	Monika Bögli, Pflegefachfrau HF, Stv. Leiterin Pflegeabteilung PA	5 Jahre



Susanne Knöri 15 Jahre - mit einem Jubiläumsgeschenk der Tagesgäste



Simon Wullschläger, 15 Jahre



Monika Bögli, 5 Jahre

Die Gutknecht-Stiftung gratuliert ganz herzlich zum Dienstjubiläum und dankt Euch für die lang-jährige und wertvolle Mitarbeit!

FREIWILLIGENARBEIT

Veränderungen des Cafeteria-Dienstes

Im Bericht vom 1. Quartal 2019 schrieben wir über die kommenden Veränderungen im Bereich der freiwilligen Mitarbeit. Anlässlich der Planungssitzung im September stellte Sandra Gugolz, Koordinatorin freiwilligen Arbeit, die Änderungen vor.

Neu sollen nicht mehr zwei freiwillige Helferinnen die Cafeteria bedienen, sondern nur eine Person. Wir wünschen uns jedoch jeweils eine zweite Person, die sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern beschäftigt (Gespräch führen, Spielen, kurzer Spaziergang im Haus oder im Garten, etc.).

Warum diese Änderung?

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind zunehmend pflege- und betreuungsbedürftig. Sie können ihren Tag grösstenteils nicht mehr selbständig gestalten und benötigen Zuwendung und Betreuung durch das Pflegepersonal und durch Drittpersonen. Der Aufenthalt in der Cafeteria ist eine der Möglichkeiten, durch die Betreuung und Zuwendung erlebt werden kann. Dazu gehört ein freundlicher und aufmerksamer Service, aber auch gezielte und sinnvolle Zuwendung zu der Bewohnerin oder dem Bewohner. Dies ist am besten möglich, wenn man nicht durch andere Aufgaben, Tätigkeiten oder Drittpersonen abgelenkt wird.

Dass die vorgesehenen Änderungen nicht auf Anhieb Zustimmung finden würden, war uns bewusst. Ein funktionierendes, langjähriges "System" zu ändern, wird selten mit Freude begrüsst und bejaht.

Idealerweise werden Systemveränderungen gemeinsam erarbeitet. Dies war in unserem Fall nur beschränkt möglich. Viele Personen bedeuten viele verschiedene Meinungen, unterschiedliche Prioritäten und unterschiedliche Vorstellungen, wie ein Thema in die Realität umgesetzt werden soll.

Grundsätzlich wird jedoch in der Gutknecht-Stiftung bei Veränderungen auf die Bedürfnisse und Ideen der Betroffenen Rücksicht

genommen. So ist geplant, mit den freiwilligen Mitarbeitenden in einem Einzelgespräch herauszufinden, wo ihre Stärken und Präferenzen liegen. Zudem sollen weitere Mitarbeitergespräche zur individuellen Förderung und Entwicklung durchgeführt werden. Damit wollen wir den freiwilligen Mitarbeitenden den gleichen Respekt wie den übrigen Mitarbeitenden entgegenbringen. Wir wollen damit aber auch notwendige Veränderungen frühzeitig ansprechen und allfällige Massnahmen in die Wege leiten können.

Dabei werden wir den Status "freiwillig" selbstverständlich gebührend berücksichtigen und uns den jeweiligen Möglichkeiten der betroffenen Person anpassen.

Aufgrund der eingeführten Änderung haben sich einige freiwillige Helfer/-innen entschlossen zurückzutreten. Wir verstehen die Beweggründe und bedauern die Ausgänge sehr.

Für die teils langjährige Mitarbeit danken wir den austretenden freiwilligen Mitarbeitenden ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Gute!

Hygiene in der Cafeteria

Das Lebensmittelgesetz und die Lebensmittelverordnung schreibt uns viele zu beachtende Details im Bereich der Hygiene und Lebensmittelsicherheit vor. Grundsätzlich dürfen die Tätigkeiten nicht gemischt werden. Dies bedeutet zum Beispiel, dass der Service (zubereiten der Getränke, servieren, abwaschen) getrennt von anderen Tätigkeiten wie die individuelle Betreuung der Bewohner/-innen, das Falten von Wäsche oder Reinigungsarbeiten am Cafeteria-Buffer erfolgen sollte. Obschon der praktische Alltag in der Cafeteria durch die Hygienevorgaben deutlich erschwert wird, sind wir alle verpflichtet, die Regeln einzuhalten. Hauptverantwortlich dafür ist unser Leiter Hotellerie, Simon Wullschläger.

Bruno Gafner

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse

15. August - Ausfahrt mit der Rikscha durch Thun

Nach einem einmaligen Verschieben des Datums wegen Regen hatte es doch noch geklappt. Am 15. August 2019 durften wir wahrlich ein unvergleichliches Fahrvergnügen mit dem Verein „SPASSMOBILTHUN“ erleben, nämlich: Rikscha fahren durch Thun.

Die Sonne schien ab und zu durch die Wolken hindurch, und als wir aufbrachen, blies ein kräftiger Wind. Frau Z meinte dies sei die Bise, welche das Schlechtwetter noch ein wenig aufhielt. Ein Glück für uns, denn so brauchten wir weder Regenschutz noch Sonnenhut. Der Wind zerzauste unsere Haare kräftig und das Tempo, welches Herr Siegenthaler vorgab, liess unser Herz ein wenig höherschlagen. Da die Rikscha nur für zwei Personen Platz bot, wechselten wir uns mit dem Mitfahren ab. Julien Ritz, unser Zivildienstleistender und ich fuhren in der ersten Runde erst einmal mit dem Velo als „Supporter“ mit. Herr Siegenthaler kannte die „Schleichwegli“ und Quartiere dieser Stadt wie sein eigener Hosensack.



Die erste Tour führte von der Waisenhausstrasse durch die Pestalozzistrasse. Am Fischer- und Jägerweg vorbei, zurück durch die Länggasse wieder in die WG. Ein kurzes

„Tüürli“ für unsere ersten beiden mutigen Frauen.

Die zweite Tour mit unserer ältesten Bewohnerin und deren Mitbewohnerin dehnten wir bis zur Tierklinik aus und machten einen kurzen Fotostopp bei der schönen Allee der Burgerstrasse.



Am Pestalozzi-Schulhaus vorbei staunte unsere 98-jährige Bewohnerin über das schön umgebaute Schulhaus „Pesche“, in welchem sie auch schon zur Schule gegangen sei, wie sie stolz berichtete.

Die dritte Tour genoss unsere Bewohnerin aus Sri Lanka zusammen mit Julien. Sie führte uns in das Seefeld. In diesem zentrumsnahen Quartier gibt es wunderschöne Wohnhäuser und liebeliche Gärten. Auch sahen wir viele Schüler, welche in diesem Bildungsquartier gerade von der Schule heimgingen.



Bei der letzten Tour durch Thun durfte eine Bewohnerin mit mir mitfahren, welche im Sommer jeweils besonders gerne im „Strämu“ verweilte. Somit erkundeten wir das Dürrenastquartier und die Seepromenade. Wie anders es heute doch aussieht. Das Strandbad zeigt sich seit diesem Jahr in einem neuen Gewand. Auch den ehemaligen Bäcker Egli gibt es nicht mehr, die Borki Bäckerei geschäftet neu an diesem Platz. Wie sich die Zeiten ändern...



Glücklich und zufrieden kamen wir alle Unfallfrei in der WG an. Mit diesem Mobile durch Thun zu fahren machte mega Spass.

Herzlichen Dank an Herrn Jürg Siegenthaler welcher tapfer drei Stunden lang für uns in die Pedale trat.

Mirjam Hunziker

Tagestreff

06. Juli - Sommerfest im Tagestreff

Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Motto: «Sommermärit».

Passender wäre der Name "vom Winde verweht" gewesen. Nun aber schön der Reihe nach. Zum "Sommermärit" wie er in den ländlichen Gebieten durchgeführt wurde, wollten wir unsere Gäste und ihre Angehörigen einladen. Wochen zuvor begannen wir mit den Vorbereitungen. Es wurde Minze

und Goldmelisse aus dem Garten geerntet, getrocknet und hübsch verpackt. Nidletä-feli, gebrannte Mandeln und Schlüfchüechli wurden hergestellt, in Säckli gefüllt und schön beschriftet. Jeder Tagestreff-Gast, konnte seinen Möglichkeiten entsprechend etwas zum Gemeinschaftswerk beitragen.



Eröffnet wurde das Fest mit einem eigens für diesen Anlass kreierten Lied; einer angepassten Version von "Es wott es Froueli z'Märit gah". Nebst dem Esswarenstand gab es Büchschenschiessen, zirbele, Barbetrieb, einen Tanzboden und der billige Jakob wollte seine Waren anpreisen! Das Mittagessen, Hamme und Kartoffelsalat, genossen wir im Garten. Anschliessend unterhielt uns Ruedi der Chnächt mit seinen humoristischen Einlagen.



Ruedi der Chnächt

Als wir uns zum Bummel durch den Märit bereit machten, zog ein heftiges Gewitter auf. Wir dislozierten in die Räumlichkeiten des Tagestreffs. Schnell wurden Tische und Stühle zurechtgerückt und das gemütliche Fest ging weiter. Franz Pfamatter begleitete uns dabei mit Handorgel und Gesang. Das Zirbelirad wurde gedreht unter der Leitung von Ruedi der Chnächt. Verschiedene Blumengestecke und Chilbi-Lebkuchen lockten als Preise. Die Märitfrauen gingen nun von Tisch zu Tisch und boten ihre Ware an. So entstand doch noch die von uns gewünschte Märitstimmung. Anschliessend genossen wir zum Dessert eine feine Eistorte.



Gemeinsam sangen wir zum Abschluss: «Guete Sunntig mitenand».

Fazit: Trotz Wetterkapriolen genossen wir einen gemütlichen Nachmittag mit zufriedenen Gästen!

Brigitte Gafner

12. Juli - Teamabend auf der MS Jolimont

Das kleine Ausflugsschiff "Jolimont" war schon mehrmals Gesprächsthema im Tagestreff. Deshalb entschlossen wir uns, den Teamabend auf dem Thunersee zu verbringen. Am 12. Juli verbrachten wir bei besten Bedingungen zwei gemütliche Stunden auf dem schmucken Schiff. Kulinarisch wurden wir mit einer Käseplatte und Gemüsedips verwöhnt. Natürlich durfte auch ein

Glas Wein nicht fehlen. Zum Dessert genossen wir einen feinen Früchtekuchen, den eine Kollegin gebacken hatte. Die Fahrt führte uns von Thun nach Oberhofen und wieder zurück. Mit ein paar Liedern und Gitarrenbegleitung liessen wir den schönen Abend ausklingen. Unser Kapitän, Herr von Dach und seine Frau, waren die perfekten Gastgeber und begleiteten uns auf unserer Reise.



MS Jolimont



Team Tagestreff von links nach rechts:
Susanne Knöri, Beatrice Feitknecht, Yvette Schindler,
Doris Wüthrich (Leiterin), Brigitte Gafner, Caroline Friedli

Brigitte Gafner



Aprikosenernte am 25. Juli 2019 durch die Gäste des Tagestreffs

Küche

Caramel und Babsi

Könnt ihr euch an die kleinen Kaninchen erinnern? Es sind schon ein paar Monate vergangen, seit sie an Ostern die Gutknecht Stiftung besuchten. Sie erhielten damals sehr viel Aufmerksamkeit, Streicheleinheiten und bereiteten sehr viel Freude für Gross und Klein. Jeder von uns hatte sein Lieblingskaninchen. Sie erhielten sogar Namen, eines davon war Caramel.

Es war vorgesehen, dass die Kaninchen die Gutknecht-Stiftung nach Ostern verlassen sollten. Da sich meine Kinder schon lange Haustiere wünschten, entschloss ich mich, ihnen zwei Kaninchen zu schenken. Sie durften selber je eins aussuchen und so kam es, dass Caramel und - damals noch namenlos - heute genannt Babsi, zu uns zügelten. Die Freude über die neuen Familienmitglieder war riesig.

Wir waren damals für die neuen Mitbewohner noch nicht vorbereitet und mussten improvisieren. So wurde ein Gehege gebastelt, aus dem die beiden Kaninchen schon in der ersten Nacht ausbrachen und direkt zu unseren Nachbarn auswanderten!

Auch später rissen die Beiden aus und wir durften wieder "Fangis" spielen. Wohl ein bedeutender Grund für das Ausreissen war das saftige Gras in Nachbars Garten...



In der Zwischenzeit haben die Kaninchen ein eigenes Zuhause und selbstgebastelte Spielsachen bekommen und werden jeden Tag mit viel Liebe von unseren Kindern verwöhnt. Rundum ein königliches Kaninchenleben.

Mit freundliche Grüssen,

Caramel und Babsi (in Vertretung von Ruža Nikolaova)

Heimleitung

Die im Herbst 2018 und 2017 durchgeführten Wasserschutzmassnahmen auf unserem Parkplatz auf der Ostseite haben sich bewährt. Heftige Gewitter, wie dasjenige vom 6. August 2019, führten jeweils dazu, dass Wasser in das Kellergeschoss eindrang! Dies war nun dank den Massnahmen nicht mehr der Fall.



Gewitter mit Hagel am 6. August 2019



Verstärkung der Abwassereinrichtung auf dem Parkplatz Ost.

Aktivitäten und Anlässe Oktober - Dezember 2019

Oktober

Mittwoch,	02.10.	15:00 Uhr	Zvieri-Höck mit dem Gutknecht-Klub
Donnerstag,	03.10.	14:30 Uhr	WGW: Gottesdienst mit Pfarrerin Katharina Gysin
Mittwoch,	09.10.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
Dienstag,	15.10.	15:00 Uhr	Vorlesen mit Ueli Weber
Mittwoch,	16.10.	14:30 Uhr	Panflötenkonzert und Singen mit Barbara und Daniel Bögli
Donnerstag,	17.10.	10:00 Uhr	Heimleiter-Höck
Donnerstag,	17.10.	14:00 Uhr	WGW: Töpfern mit Ursula
Montag,	21.10.	19:00 Uhr	Abendveranstaltung
Mittwoch,	23.10.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
Mittwoch,	23.10.	17:30 Uhr	Stiftungsrats-Sitzung
Samstag,	26.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Katharina Gysin
Dienstag,	29.10.	18:30 Uhr	Besuch des Kirchenchors Schönau
Mittwoch,	30.10.	15:00 Uhr	WGP: Singen mit Susanne Knöri
Donnerstag,	31.10.	14:30 Uhr	WGP: Gottesdienst mit Pfarrerin Katharina Gysin

November

Dienstag,	05.11.	15:00 Uhr	Vorlesen mit Ueli Weber
Mittwoch,	06.11.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
Mittwoch,	13.11.	15:00 Uhr	WGP: Singen mit Susanne Knöri
Donnerstag,	14.11.	14:00 Uhr	WGW: Singen und Geschichten
Samstag,	16.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitsgottesdienst mit Pfarrerin Katharina Gysin
Mittwoch,	20.11.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
Montag,	25.11.	19:00 Uhr	Abendveranstaltung
Mittwoch,	27.11.	14:30 Uhr	Zithergruppe Rüttenegrues
Donnerstag,	28.11.	10:00 Uhr	Heimleiter-Höck

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Dezember

<i>1. Advent,</i>	<i>01.12.</i>	<i>17:00 Uhr</i>	<i>Raclette-Abend mit dem Gutknecht-Klub</i>
Dienstag,	03.12.	15:00 Uhr	Vorlesen mit Ueli Weber
Mittwoch	04.12.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
<i>2. Advent,</i>	<i>08.12.</i>	<i>14:30 Uhr</i>	<i>Weihnächtliche Melodien auf der Panflöte von Barbara und Daniel Bögli</i>
Montag,	09.12.	15:45 Uhr	TT: Adventsingen mit den Angehörigen
Mittwoch,	11.12.	14:30 Uhr	Konzert juchARTE
Mittwoch,	11.12.	17:30 Uhr	Stiftungsrats-Sitzung
Donnerstag,	12.12.	10:00 Uhr	Heimleiter-Höck
<i>3. Advent,</i>	<i>15.12.</i>	<i>15:00 Uhr</i>	<i>Adventsgeschichten mit Ueli Weber</i>
Montag,	16.12.	19:00 Uhr	Abendveranstaltung
Mittwoch	18.12.	15:00 Uhr	Singen mit Susanne Knöri
Freitag,	20.12.	17:30 Uhr	Bewohnerweihnachten mit den Angehörigen
Dienstag,	24.12.	ca.14:30 Uhr	Kleine Weihnachtsfeier für die Bewohner/-innen
Dienstag,	31.12.	19:00	Sylvester-Lotto

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



Gewitter und Hagel am 6. August 2019

Redaktion Quartalsbericht:

Gutknecht-Stiftung, Postgässli 7, 3604 Thun • Tel. 033 334 34 34

Bruno Gafner, Heimleitung - bruno.gafner@gks-thun.ch

Sandra Gugolz, Sekretariat - sandra.gugolz@gks-thun.ch